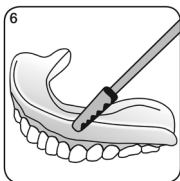
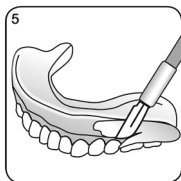
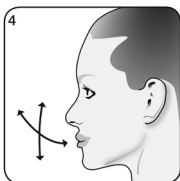
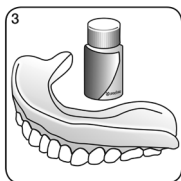
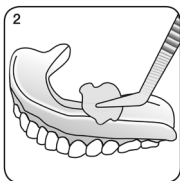
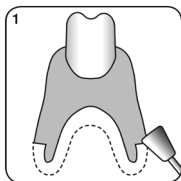


Soft relining material

HAND MIXING SYSTEM

Instructions for use

- DE** Gebrauchsanweisung.
- EN** Instructions for use.
- ES** Instrucciones de uso.
- FR** Mode d'emploi.
- IT** Istruzioni per l'uso.
- PL** Instrukcja postępowania.
- PT** Instruções de uso.



DEFINITIVE DIREKT-UNTERFÜTTERUNG AUF A-SILIKONBASIS, DAUERHAFT WEICHBLEIBEND, KALTHÄRTEND

1. VORBEREITUNG DER PROTHESE

- Entfernen der alten Unterfütterung (Abb. 1): Generell ist die alte, vorhandene Unterfütterung komplett zu entfernen. Die zu unterfütternde Basis, je nach Situation, ca. 1–2 mm abschleifen; im Übergangsbereich auf einer Höhe von ca. 2–3 mm eine mindestens 1 mm tiefe Stufe einarbeiten; Prothesenränder abrunden und die Prothese gründlich reinigen.
- Entfetten (Abb. 2): Mit reinem, medizinischen Alkohol entfetten und trocknen lassen.
- Auftragen des Adhäsivs zur Haftvermittlung (Abb. 3): Alle beschliffenen und zu unterfütternden Flächen, auf denen das Material haften soll, gleichmäßig und vollständig flächendeckend mit dem Adhäsiv bestreichen. Augenkontakt vermeiden! Augenschutz tragen! Ca. 1 Min. trocknen lassen. Das Adhäsiv ist Grundvoraussetzung für eine optimale Haftvermittlung. Flasche nach Gebrauch sofort wieder verschließen. Speichel, Feuchtigkeit oder Monomerflüssigkeiten verhindern eine Haftung von Proclinc Expert Soft Relining Material auf der Prothese.

2. DIREKTE UNTERFÜTTERUNG AM PATIENTEN

- Beschichten der Prothese: Prothese wie unter Punkt 1 vorbereiten. Proclinc Expert Soft Relining Material Base und Katalysator im Verhältnis 1:1 (gleiche Stranglängen) 30 Sek. homogen mischen. Material mit Spatel, möglichst blasenfrei, auf vestibuläre, linguale und dorsale Ränder gleichmäßig flächendeckend auftragen. Danach restliche Prothesenbasis deckend beschichten (Schichtstärke: min. 2 mm). Alle Prothesenbereiche, die in Gingivakontakt kommen, müssen beschichtet werden.
- Ausführen der Funktionsbewegungen (Abb. 4): Die Prothese sodann in den Mund des Patienten eingliedern. Dieser soll den Mund in normal starker Okklusion schließen.

Der Abbindevorgang ist nach ca. 5 Min. abgeschlossen. Danach die unterfütterte Prothese aus dem Mund entnehmen und, wie in Punkt 4 beschrieben, ausarbeiten und lackieren.

3. INDIREKTE METHODE IM LABOR

Die zu unterfütternde Prothese in eine Küvette mit Gegenconter einbetten. Zur leichteren Entnahme der Prothese Zahnreihen vor Ausgießen des Conters mit Silikon überziehen. Die Prothese aus der Küvette entnehmen und dann, wie unter Punkt 1 beschrieben, vorbereiten. Modell mit einer üblichen Gips-Kunststoff-Isolierung (Alginat) bestreichen. Proclinc Expert Soft Relining Material Base und Katalysator im Verhältnis 1:1 (gleiche Stranglängen) 30 Sek. homogen mischen. Material mit Spatel, möglichst blasenfrei, gleichmäßig flächendeckend auf den zu unterfütternden Prothesenbereich applizieren (Schichtstärke: ca. 1 mm mehr, als zuvor weggefräst wurde). Küvette mit Gegenconter schließen und bei leichtem Pressdruck ca. 30 Min. unter einer Presse stehen lassen oder 10 Min. im Drucktopf bei 40–45 °C im Wasserbad. Danach die Prothese aus der Küvette entnehmen und, wie unter Punkt 4 beschrieben, ausarbeiten und lackieren.

4. AUSARBEITEN UND LACKIEREN

- Glätten der Kanten: Grobe Überschüsse zunächst mit einem scharfen Skalpell oder einer Schere entfernen (Abb. 5). Anschließend mit geeigneten rotierenden Werkzeugen die Schnittkanten versäubern und glätten (Abb. 6).
- Politur (Abb. 7): Glanzlack nur zum Glätten der beschliffenen Funktionsränder verwenden. Augen- und Hautkontakt vermeiden! Alu-Siegelverschluss mit Spatel öffnen, beide Flüssigkeiten 1:1 auf einen Annischblock pipettieren, mit einem Spatel homogen vermischen und mit einem Pinsel auftragen; ca. 5 Min. bei Raumtemperatur trocknen lassen.

5. REINIGUNGSEMPFEHLUNG FÜR DEN PATIENTEN

Die unterfütterte Prothese mehrmals täglich mit einer weichen Zahnbürste und Neutralseife gründlich unter fließendem Wasser abbürsten und abspülen. Reinigungsbad max. 10 Min.

WICHTIGE VERARBEITUNGSHINWEISE

- Tubenverschlüsse nicht vertauschen.
- Haftung ist nur auf aufgerauhten und mit Adhäsiv bestrichenen Flächen gewährleistet.
- Adhäsiv flächendeckend auftragen.
- Alle zu unterfütternden Prothesenbereiche, die mit der Gingiva in Kontakt kommen, müssen mit Proclinic Expert Soft Relining Material gleichmäßig, flächendeckend beschichtet sein, da sonst Haftungen können.
- Aushärtezeiten unbedingt einhalten.
- Sicherheitsdatenblätter beachten.
- Adhäsiv: Kontakt mit Augen, Schleimhäuten und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.
- Glanzlack: Augen- und Hautkontakt mit Katalysator vermeiden, kann Irritationen verursachen. Bei versehentlichem Kontakt Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten ausspülen, Augenarzt aufsuchen.

ANWENDUNGSBEREICHE

- Geeignet für alle PMMAKunststoffe
- Schnelle, mühelose Anfertigung von dauerhaft weichbleibenden Unterfütterungen direkt in der Praxis oder indirekt im Labor
- Beseitigung von Druckstellen im OK- und UK-Bereich
- Zur Abdämmung der A-Linie bei Haftschwierigkeiten und Schlotterkamm
- Als elastischer Abschlussrand an OK-Prothesen und Lagesicherung der Prothesen durch erhöhte Adhäsion
- Zur Abdämmung scharfkantiger

Alveolarfortsätze

- Zur Abdeckung von Implantatbereichen und Overdentures.

TECHNISCHE DATEN

DIN EN ISO 10139 - 2 Typ A

- Mischvolumen: 2 x 50 ml (Tuben)
Dosierung: 1:1
- Produktfarbe:
Base: dunkelrot
Katalysator: hellblau
- Anmischzeit: ca. 30 Sek. manuell
- Verarbeitungszeit: ca. 1 Min. 30 Sek.*
- Abbindezeit: ca. 7 Min.*
- Verweildauer im Mund: ca. 5 Min.
- Rückstellung nach Verformung: > 99,5 %

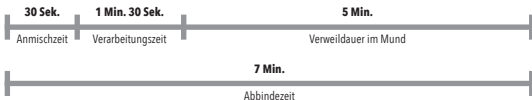


- Lineare Maßänderung: < 0,2 %
- Verarbeitung: Bei 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5 % rel. Luftfeuchtigkeit
- Lagerung:
* ab Mischbeginn bei 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die angegebenen Zeiten.

Sonstige Informationen

Silikonmaterialien sind millionenfach bewährt, unerwünschte Wirkungen sind bei sachgerechter Anwendung nicht zu erwarten. Immunreaktionen z.B. Allergien, Irritationen können jedoch grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden. Im Zweifelsfall empfehlen wir, das allergene Potential des Materials vor der Anwendung testen zu lassen.

Zur Verwendung durch geschultes Fachpersonal.



LONG-TERM SOFT RELINING MATERIAL FOR CHAIRSIDE USE, A-SILICONE-BASED, COLD CURING

1. PREPARATION OF THE DENTURE

- Removal of existing relinings (fig. 1): The old, existing relining has to be removed completely. Grind off the denture base approx. 1–2 mm, depending on the situation. Incorporate in the areas of transition a shoulder of approx. 2–3 mm in height with a depth of minimum 1 mm. Round off the borders and clean the denture thoroughly.
- Degreasing (fig. 2): Degrease by means of pure medical alcohol and let dry.
- Applying the adhesive for adhesion (fig. 3): Apply the adhesive uniformly and completely onto the grinded denture areas to which the material has to adhere. Avoid contact with eyes! Wear suitable eye protection! Let the adhesive dry for approx. 1 minute. A continuous film of adhesive is essential for satisfactory reliner adhesion. After use close the bottle immediately. Saliva, humidity or monomer liquids prevent the adhesion of Proclinc Expert Soft Relining Material to the denture base.

2. DIRECT CHAIRSIDE RELINING METHOD

- Coating the denture: Prepare denture as described under point 1. Mix homogeneously equal lengths of Proclinc Expert Soft Relining Material base material and catalyst for 30 seconds. Apply bubble-free material with spatula onto the vestibular, lingual and dorsal borders. Then coat completely the remaining denture with a layer of minimum 2 mm. All denture areas in contact with the gingiva have to be coated.
- Functional movements (fig. 4): Seat the coated denture into the patient's mouth and let him close in normal occlusion. Setting is finished after approx. 5 minutes. Then remove the relined denture and trim and polish as described under point 4.

3. INDIRECT METHOD IN THE LABORATORY

Invest denture to be relined into a flask with

counter. For easier removal of the denture, prior to pouring the counter coat teeth with silicone. Remove denture from the flask and prepare as described under point 1. Coat the model with an usual alginate based insulation. Mix homogeneously equal lengths of Proclinc Expert Soft Relining Material base material and catalyst for 30 seconds. Apply bubble-free material with spatula uniformly onto the denture area to be relined (the layer of Proclinc Expert Soft Relining Material should be approx. 1 mm more than the base material has been grinded off). Close flask with counter. Press with light pressure for approx. 30 minutes or place flask in a pressure pot at 40–45 °C/104–113 °F for approx. 10 minutes in the water bath. Then deflask the relined denture and trim and polish as described under point 4.

4. FINAL TRIMMING AND VARNISHING

- Smoothing of uneven spots: Remove excess material with a sharp scalpel or fine scissors (fig. 5). Then smooth any rough areas or ridges with suitable grinding instruments (fig. 6).
- Polish (fig. 7): Gloss varnish is applied only for smoothing of the trimmed functional borders. Avoid contact with eyes and skin! Wear suitable eye protection and gloves! Open the aluminium cap with a spatula, squeeze both liquids onto a mixing pad in a mixing ratio of 1:1, spatulate to a homogeneous mixture and brush on the mixed liquid. Let dry at room temperature for approx. 5 minutes.

5. RECOMMENDATIONS FOR DAILY CARE OF RELINED DENTURE

Patients should be advised to keep dentures clean by brushing several times daily with a soft-bristled toothbrush and neutral soap and rinsing thoroughly. Dentures should not be soaked in cleaning baths for more than 10 minutes.

IMPORTANT WORKING HINTS

- Do not interchange tube closures.

- Absolutely firm bonding is obtained only by applying adhesive to roughened surfaces.
- Adhesive must cover entire area of contact completely.
- For proper denture adhesion, all surfaces of the denture in contact with gingiva must be coated evenly with Proclinic Expert Soft Relining Material.
- Setting times must be strictly observed.
- Please follow the instructions of the safety data sheets.
- Adhesive: avoid contact with eyes, mucous membranes, and skin. Do not inhale vapors.
- Gloss varnish: avoid contact of catalyst with eyes and skin, this can lead to irritation. In case of accidental contact, rinse eyes immediately with running water for at least 15 minutes, consult an ophthalmologist.

INDICATIONS FOR USE

- Suited for all polymethylmethacrylate based synthetics
- Fast and easy chairside preparation of permanently soft relinings; chairside or indirect use in the dental laboratory
- Correction of pressure areas in the upper or lower jaw
- Post-damming of the A-line in case of adhesion problems or with flabby ridges
- To steady the position of upper and lower dentures by improving adhesion
- Elastic covering of sharp ridged alveolar processes
- For covering implant regions and as overdentures

TECHNICAL DATA

DIN EN ISO 10139 – 2 Type A

- Mixed volume:
2 x 50 ml (tubes)
Mixing ratio: 1:1
- Colour code:
Base: dark red
Catalyst: clear blue
- Mixing time: manually approx. 30 sec.
- Working time: approx. 1 min. 30 sec.*
- Setting time: approx. 7 min.*
- Time in the mouth: approx. 5 min.
- Recovery from deformation: > 99.5%
- Linear dimensional change: < 0.2%
- Application: at 23 °C ± 2 °C / 73 °F ± 4 °F, 50 ± 5 % rel. humidity
- Storage:



* from initiation of mixing at 23 °C ± 2 °C / 73 °F ± 4 °F, 50 ± 5 % rel. humidity. Increased temperatures accelerate, decreased temperatures retard these times.

Further information

Silicone based materials are proven a million times. On condition of a proper application, undesired effects are not to be expected. However, reactions of the immune system like allergies, irritations, cannot be absolutely excluded. In case of doubt, we recommend to get tested the allergenic potential before the application of the material.

For use by trained specialist staff.



MATERIAL DE REBASE DEFINITIVO, A BASE DE SILICONAS "A", DE FLEXIBILIDAD PERMANENTE, POLIMERIZABLE AL FRÍO, PARA EL REBASAMIENTO DIRECTO EN LA BOCA

1. PREPARACIÓN DE LA PRÓTESIS

- Eliminación del rebase existente (fig. 1): El rebase ya existente debe quitarse completamente. Según la situación, tallar la base de prótesis en un espesor de unos 1-2 mm. En las zonas de transición elaborar un hombro de una profundidad de 1 mm cuando menos y de unos 2-3 mm de alto. Redondear los bordes protésicos y limpiar cuidadosamente la prótesis.
- Desengrase (fig. 2): Mediante alcohol absoluto médico eliminar la grasa de la prótesis y dejar secarla.
- Aplicación del adhesivo para una adhesión óptima (fig. 3): Aplicar uniformemente y completamente una capa del adhesivo sobre todas las superficies talladas de rebasar, a las cuales el material tiene que adherirse. ¡Evitar el contacto con los ojos! ¡Usar protección para los ojos! Dejar secar el adhesivo durante aprox. 1 minuto. La aplicación del adhesivo garantiza únicamente una adhesión óptima. Cerrar inmediatamente el recipiente después de haberlo usado. La saliva, la humedad o los líquidos monómeros estorban la adhesión de Proclinic Expert Soft Relining Material a la prótesis.

2. REBASAMIENTO DIRECTO EN LA BOCA DEL PACIENTE

- Recubrimiento de la prótesis: Preparar la prótesis según las instrucciones indicadas en el punto 1. Mezclar homogéneamente la base y el catalizador Proclinic Expert Soft Relining Material con una proporción de 1:1 (ramales iguales de largos) durante 30 seg. Sacar el material mezclado mediante una espátula y aplicar uniformemente la masa sin burbujas sobre los bordes vestibulares, linguales y dorsales. Acto seguido recubrir completamente la base protésica restante de rebasar de la masa en un espesor de 2 mm cuando menos. Todos los sitios protésicos en contacto con la encía tienen que ser recubiertos del material.
- Movimientos funcionales (fig. 4): Colocar la

prótesis en la boca del paciente y hacer cerrar a éste la boca con oclusión normal. El fraguado se terminará después de unos 5 minutos. Entonces sacar la prótesis rebasada de la boca del paciente. El acabado y el pulido se realizan como se indican al punto 4.

3. REBASAMIENTO DE FORMA INDIRECTA EN EL LABORATORIO

Revestir la prótesis en la mufla con contraplaca. Para facilitar la toma de la prótesis, cubrir los dientes de una capa de silicona antes del vertimiento de la contraplaca. Sacar la prótesis de la mufla y prepararla según las instrucciones indicadas al punto 1. Recubrir el modelo de un aislante habitual a base de alginato. Mezclar homogéneamente la base y el catalizador Proclinic Expert Soft Relining Material con una proporción de 1:1 (ramales iguales de largos) durante 30 seg. Sacar el material mezclado mediante una espátula y aplicar uniformemente la masa sin burbujas sobre el sitio protésico de rebasar (la capa de Proclinic Expert Soft Relining Material debe tener un espesor de aprox. 1 mm más que aquella del material de base protésico tallado previamente). Cerrar la mufla, colocar la contraplaca y prensar la mufla con una presión ligera durante unos 30 minutos o bien poner la mufla en un pote bajo presión de 40-45 °C durante unos 10 minutos al baño María. La mufla abierta, sacar la prótesis rebasada. El acabado y el pulido se realizan como se indican al punto 4.

4. ACABADO Y BARNIZADO

- Alisado: Eliminar el exceso de masa mediante un escapelo afilado o unas tijeras exactas (fig. 5). Entonces limpiar y alisar los sitios ásperos y los bordes con instrumentos rotatorios adecuados (fig. 6).
- Pulido (fig. 7): La laca brillante sólo se utiliza para el alisamiento de los bordes funcionales tallados. ¡Evitar el contacto con los ojos y la piel! ¡Usar protección para los ojos y guantes de protección adecuados! Abrir el cierre de aluminio mediante una espátula, pipetar en la proporción de 1:1

los dos líquidos sobre un bloque de mezcla, espatular el pulidor y el catalizador hasta que se obtenga una mezcla uniforme y entonces aplicar el líquido mezclado mediante un pincel. Dejar secar durante unos 5 minutos.

5. RECOMENDACIÓN DE LIMPIEZA PARA EL PACIENTE

Cepillar la prótesis rebasada y lavarla bajo agua corriente varias veces al día, utilizando un cepillo de dientes blando y jabón neutro. Baño para limpieza: inmersión durante máx. 10 minutos.

INSTRUCCIONES DE TRABAJO IMPORTANTES

- No intercambiar los cierres de tubos.
- Una adhesión suficiente se garantiza solamente aplicando el adhesivo sobre las superficies raspadas.
- El adhesivo debe aplicarse completamente sobre todos los sitios a rebasar.
- La capa de la masa Proclinic Expert Soft Relining Material tiene que recubrir completamente y uniformemente todas las superficies protésicas en contacto con la encía. En caso contrario, podrían producirse problemas de adhesión.
- Observar estrictamente los tiempos de fraguado.
- Observar las fichas de seguridad.
- Adhesivo: evitar el contacto con los ojos, las mucosas y la piel. No inhalar los vapores.
- Barniz brillante: evitar el contacto del catalizador con los ojos y la piel. Puede provocar irritaciones. En caso de contacto accidental con los ojos, aclarar inmediatamente con agua corriente durante al menos 15 minutos y consultar con un oftalmólogo.

CAMPOS DE APLICACIÓN

- Apropiado para todas las materias sintéticas a base de polimetilmetacrilato
- Elaboración rápida y sin esfuerzo de rebasamientos permanente blandos directamente en la consulta, o de forma indirecta en el laboratorio
- Eliminación de sitios de presión en la zona del maxilar superior e inferior
- Para el aislamiento de la línea A en caso de

- dificultades de adherencia y mucosas flotantes
- Para la cobertura de zonas con implantes y como sobredentaduras
- Para la cobertura de procesos alveolares puntiagudos
- Para el aislamiento de implantes y como sobredentaduras durante el proceso de cicatrización

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

DIN EN ISO 10139 - 2 Tipo A

- Masa después de mezclar:
2 x 50 ml (tubos)
Color del producto:
Base: roja oscura
Catalizador: azul claro
- Dosificación: 1:1
- Tiempo de mezcla: aprox. 30 seg. a mano
- Tiempo de manejo: aprox. 1 min. 30 seg.*
- Tiempo de fraguado: aprox. 7 min.*
- Tiempo en la boca: aprox. 5 min.
- Reposición tras deformación: > 99,5%
- Cambio dimensional lineal: < 0,2%
- Manejo: a 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5 % humedad relativa



- Almacenaje:
* a partir del inicio de la mezcla a 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5 % humedad relativa. Temperaturas más elevadas acortan los tiempos indicados, más bajas los prolongan.

Otras informaciones

Los materiales a base de siliconas están probados un millón de veces. Considerando una aplicación apropiada, ningunos efectos indeseados no pueden producirse. Sin embargo, reacciones del sistema inmunológico como alergias, irritaciones, no pueden excluirse absolutamente. En caso de duda, recomendamos dejar comprobar el potencial alérgico antes de la aplicación del material.

Para el uso por personal especializado cualificado.



MATERIAU SOUPLE A LONG TERME POUR INTRADOS DE PROTHESES DENTAIRES, A BASE DE SILICONES »A«, POLYMERISABLE A FROID, POUR LE REBASAGE DIRECT EN BOUCHE

1. PREPARATION DE LA PROTHESE

- Enlèvement du rebasage existant (fig. 1) : Le vieux rebasage déjà existant doit être ôté complètement. Selon la situation, tailler la base de prothèse d'une épaisseur de 1-2 mm environ. Aux zones de transition profiler une arête d'une profondeur de 1 mm au minimum et d'une hauteur de 2-3 mm environ. Arrondir les bord de la prothèse et la nettoyer soigneusement.
- Dégraissage (fig. 2) : À l'aide d'alcool absolu médical dégraisser la prothèse et la laisser sécher.
- Application de l'adhésif pour une adhésion parfaite (fig. 3) : Appliquer homogènement et complètement une couche de l'adhésif sur toutes les surfaces taillées à rebaser, auxquelles le matériau doit s'attacher. Éviter tout contact avec les yeux. Porter des lunettes de protection. Laisser sécher l'adhésif pendant 1 minute env. Une adhésion suffisante peut être obtenue seulement en appliquant l'adhésif sur les surfaces rugueuses. Fermer la bouteille immédiatement après chaque usage. La salive, l'humidité ou les liquides monomères empêchent l'adhésion du Proclinic Expert Soft Relining Material sur la prothèse.

2. REBASAGE DIRECT EN BOUCHE DU PATIENT

- Revêtement de la prothèse : Préparer la prothèse selon les instructions indiquées sous point 1. Mélanger homogènement la base et le durcisseur Proclinic Expert Soft Relining Material en rapport de 1:1 (longueur identique des deux composants) pendant 30 secondes environ. Prendre la masse bien mélangée à l'aide d'une spatule et appliquer homogènement la masse sans soufflures sur les bords vestibulaires, linguaux et dorsaux. Ensuite enduire complètement la base de prothèse restante à rebaser d'une épaisseur du matériau de 2 mm au minimum. Il faut que tous les endroits prothétiques touchant à la gencive soient revêtus du matériau.
- Mouvements fonctionnels (fig. 4) : Placer la prothèse en bouche du patient et le laisser fermer

la bouche à l'occlusion normale. Le durcissement s'achèvera après 5 minutes environ. Ensuite ôter de la bouche du patient la prothèse rebasée. La finition et le polissage se font comme ci-dessous (point 4).

3. REBASAGE SELON LA METHODE INDIRECTE DANS LE LABORATOIRE

Revêtir la prothèse à rebaser dans une moufle couverte d'une contrepartie. Afin de pouvoir retirer plus facilement la prothèse, enduire les dents d'une couche de silicone avant de couler la contrepartie. Enlever la prothèse du moufle et la préparer selon les indications sous point 1. Enduire le modèle d'un isolant usuel à base d'alginate. Mélanger homogènement la base et le durcisseur Proclinic Expert Soft Relining Material en rapport de 1:1 (longueur identique des deux composants) pendant 30 secondes environ. Prendre la masse bien mélangée à l'aide d'une spatule et appliquer homogènement la masse sans soufflures sur l'endroit prothétique à rebaser (la couche en Proclinic Expert Soft Relining Material doit tenir une épaisseur d'environ 1 mm de plus que celle-ci du matériau de base taillé précédemment). Fermer le moufle avec contrepartie et le presser sous pression légère pendant 30 minutes env. ou bien mettre le moufle dans un pot sous pression de 40-45 °C pendant 10 minutes environ dans le bain-marie. Ensuite retirer la prothèse rebasée du moufle. La finition et le polissage se font comme ci-dessous (point 4).

4. FAÇONNEMENT ET FINITION

- Lissage : Éliminer le matériau en excédent à l'aide d'un scalpel affilé ou des ciseaux fins (fig. 5). Ensuite lisser les endroits rugueux et les bords à l'aide d'instruments rotatifs appropriés (fig. 6).
- Polissage (fig. 7) : La laque brillante n'est usée que pour le lissage des bords fonctionnels façonnés. Éviter le contact avec les yeux et la peau ! Porter un appareil de protection des yeux et des gants approprié ! Ouvrir la fermeture d'aluminium à l'aide d'une spatule, pipetter en rapport 1:1 les deux liquides sur un bloc de mélange, spatuler

jusqu' à l'obtention d'un mélange homogène et ensuite appliquer le liquide mélangé à l'aide d'un pinceau. Laisser sécher à l'aire pendant 5 minutes environ.

5. RECOMMANDATION DE NETTOYAGE POUR LE PATIENT

Brosser à fond avec une brosse à dents et du savon neutre la prothèse rebasée quelques fois par jour et la rincer bien après; bain de nettoyage: immersion pendant 10 minutes au maximum.

RENSEIGNEMENTS DE TRAVAIL IMPORTANTS

- Ne pas interchanger les fermetures de tubes.
- Une adhésion suffisante peut être obtenue seulement en appliquant l'adhésif sur les surfaces rugueuses.
- Il faut que l'adhésif soit appliqué complètement sur tous les endroits à rebaser.
- La couche en Proclinc Expert Soft Relining Material doit revêtir complètement et homogènement toutes les surfaces prothétiques en contact avec la gencive. Sinon, des problèmes d'adhésion puissent se produire.
- Observer strictement les temps de prise.
- Suivre les indications des fiches de données de sécurité.
- Pour l'application par personnel qualifié instruit.
- Adhésif : éviter tout contact avec les yeux, les muqueuses et la peau. Ne pas inhaler les vapeurs.
- Vernis brillant : éviter le contact des yeux et de la peau avec le catalyseur, peut provoquer des irritations. En cas de contact accidentel, rincer immédiatement les yeux sous l'eau courante pendant 15 minutes au minimum et consulter un médecin.

CHAMPS D'APPLICATION

- Approprié pour tous les matières synthétiques à base de polyméthacrylate de méthyle
- Confection rapide et simple de rebasages souples directement par le chirurgien-dentiste, soit selon la méthode indirecte dans le laboratoire
- Suppression des zones de pression de la mâchoire supérieure ou inférieure
- Pour endiguer la ligne A en cas de difficultés d'adhésion et de crêtes flottantes

- Comme joint périphérique élastique de prothèses au maxillaire supérieur et pour assurer la stabilité de prothèse par suite d'une adhésion plus forte
- Comme rembourrage contre les crêtes alvéolaires avec téguments minces
- Pour recouvrir les sites implantaire et comme overdenture.

CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

DIN EN ISO 10139 - 2 Type A

- Volume de mélange:
2 x 50 ml (tubes)
Dosage: 1:1
- Couleurs du produit:
Base: rouge foncée
Durcisseur: bleu clair
- Temps de mélange: env. 30 sec. à main
- Temps de manipulation: env. 1 min. 30 sec.*
- Temps de prise: env. 7 minutes*
- Temps en bouche: env. 5 minutes
- Restitution après déformation: > 99,5%
- Changement dimensionnel linéaire: < 0,2%
- Application: à 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5 % d'humidité relative



- Stockage:
* dès initiation du mélange à 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5 % d'humidité relative. Des températures élevées accélèrent, des températures basses retardent les temps indiqués.

Informations supplémentaires

Les matériaux à base de silicone sont éprouvés par millions. Tenant compte d'une application appropriée, des effets indésirables ne sont pas à présumer. Toutefois, des réactions du système immunitaire comme des allergies, des irritations, ne peuvent pas être exclues absolument.

En cas de doutes, nous recommandons de laisser tester le potentiel allergène avant l'application du matériau.



RIBASATURA DEFINITIVA DIRETTA, A BASE DI SILICONE-A, AUTOINDURENTE, PERMANENTEMENTE SOFFICE**1. PREPARAZIONE DELLA PROTESI**

- Eliminazione della ribasatura preesistente (Fig. 1): Generalmente occorre eliminare totalmente la ribasatura vecchia, preesistente. La base protesica da ribasare viene limata da 1-2 mm circa. Nelle zone di transizione viene preparato uno scalino della profondità di 1 mm per una larghezza da 2 a 3 mm. I bordi della protesi vengono poi arrotondati. Successivamente la protesi viene pulita accuratamente.
- Sgrassaggio (Fig. 2): Sgrassare la base così preparata con puro alcool medico e lasciare asciugare molto bene.
- Applicazione dell'adesivo per una buona adesione (Fig. 3): Su tutte le zone limate e quelle da ribasare viene applicato uno strato uniforme e coprente dell'adesivo. Evitare il contatto con gli occhi! Portare occhiali protettivi! Lasciare asciugare il adesivo per 1 min. circa. L'adesivo è una premessa basilare per una corretta unione dei materiali. Richiudere il flacone subito dopo l'uso. La saliva, l'umidità, oppure tracce di monomero impediscono l'adesione del Proclinc Expert Soft Relining Material sulla protesi.

2. RIBASATURA DIRETTA SUL PAZIENTE

- Applicazione sulla protesi: Preparare la protesi come indicato al punto 1. Proclinc Expert Soft Relining Material base e catalizzatore vengono impastati in rapporto 1:1 (stessa lunghezza della striscia) e miscelati omogeneamente per 30 secondi. Applicare il materiale privo di bolle con la spatola sui bordi buccali, linguali e dorsali in modo uniforme e coprente. Subito dopo coprire la rimanente base protesica (spessore minimo 2 mm). Tutte le zone della protesi che sono in contatto con la gengiva devono essere coperte.
- Esecuzione dei movimenti funzionali (Fig. 4): Inserire la protesi in cavità orale del paziente che deve poi chiudere la bocca esercitando una forza oclusale abituale. Evitare il contatto con gli occhi e con la pelle! Proteggersi gli occhi

ed usare guanti adatti! Durante il tempo di presa, eseguire con il paziente tutti i movimenti funzionali. La presa avviene in circa 5 minuti. Togliere la protesi dalla bocca del paziente, rifinirla ed applicare il lucido come descritto al punto 4.

3. METODO INDIRETTO IN LABORATORIO

La protesi da ribasare viene messa in muffola e viene approntato il controstampo. Per potere togliere più facilmente la protesi, coprir i denti di uno strato da silicone prima di colare il controstampo. Aprire la muffola, estrarre la protesi e prepararla come descritto al punto 1. Isolare il modello con l'abituale isolante gesso - resina. Proclinc Expert Soft Relining Material base e catalizzatore vengono impastati in rapporto 1:1 (stessa lunghezza della striscia) e miscelati omogeneamente per 30 secondi. Applicare il materiale privo di bolle con la spatola sulla base protesica da ribasare in modo uniforme e coprente (spessore dello strato circa 1 mm in più dello spessore asportato precedentemente). Chiudere la muffola e lasciarla sotto la pressa per circa 30 minuti con una pressione leggera oppure inserirla in una pentola a pressione per 10 minuti a 40 - 45°C. Smuffolare la protesi, rifinirla ed applicare il lucido come descritto al punto 4.

4. RIFINITURA ED APPLICAZIONE DELLA LACCA SIGILLANTE

- Rifinitura dei bordi: Togliere il materiale in eccesso con un bisturi ben affilato oppure con una forbice (Fig. 5). Successivamente lisciare i bordi con strumenti rotanti adatti (Fig. 6).
- Applicazione del lucido (Fig. 7): Utilizzare la lacca brillantante solamente per sigillare i bordi funzionali rifiniti. Aprire il sigillo d'alluminio con una spatola, con l'aiuto delle pipette dosare i due liquidi 1:1 su d'una piastra di miscelazione, miscelare in modo omogeneo con una spatola. Applicare la lacca con un pennellino e lasciare asciugare a temperatura ambiente per 5 minuti.

5. SUGGERIMENTI PER IL PAZIENTE RIGUARDANTI LA PULIZIA DELLA PROTESI

Pulire la protesi ribasata accuratamente più volte al giorno sotto l'acqua corrente con una spazzola morbida e sapone neutro, poi risciacquare. Bagni di pulizia con appositi prodotti per 10 minuti al massimo.

IMPORTANTI SUGGERIMENTI PER LA LAVORAZIONE

- Non scambiare i tappi di chiusura dei tubetti.
- L'adesione è garantita solamente su superfici irruvidite e coperte preventivamente con l'adesivo.
- Applicare l'adesivo in modo da coprire perfettamente la superficie da ribasare.
- Tutte le parti della protesi che sono in contatto con la gengiva, devono essere coperte con un strato uniforme e coprente di Proclinic Expert Soft Relining Material, altrimenti si potrebbero verificare problemi di adesione.
- Rispettare rigorosamente i tempi di presa.
- Attenersi alle schede di sicurezza.
- Adesivo: evitare il contatto con occhi, mucose e pelle. Non inalare i vapori.
- Lacca lucida: evitare che il catalizzatore venga a contatto con gli occhi e la pelle, perché può causare irritazioni. In caso di contatto accidentale, sciacquare immediatamente gli occhi con acqua corrente per almeno 15 minuti e consultare un oculista.

INDICAZIONI

- Adatto a tutte le resine PMMA.
- Veloce e facile realizzazione di ribasature durevolmente soffici direttamente nello studio dentistico oppure in modo indiretto nel laboratorio odontotecnico
- Eliminazione delle zone di pressione e dei decubiti.
- Per creare un'efficace chiusura marginale lungo la linea A nei casi di difficoltà d'adesione ed in presenza di creste mobili.
- Per creare bordi di chiusura elastici ed

aumentare la stabilità protesica con un'aumentata adesione.

- Imbottitura elastica della protesi in presenza di creste alveolari spigolose.
- Indicato per la copertura di aree implantari e come overdenture.

DATI TECNICI

DIN EN ISO 10139 - 2 Tipo A

- Volume: 2 x 50 ml (tubetti)
Dosaggio: 1:1
- Colore del prodotto:
Base: rossa scura
Catalizzatore: celeste
- Tempo di miscelazione: ca. 30 sec., manualmente
- Tempo di lavorazione: ca. 1 min. 30 sec.*



- Tempo di presa: ca. 7 min.*
- Permanenza in bocca: ca. 5 min.
- Ritorno dopo la deformazione: > 99,5 %
- Variazione lineare: < 0,2 %
- Lavorazione: a 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5% umidità relativa
- Conservazione:

* dall'inizio della miscelazione a 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5% umidità relativa. Temperature più alte abbreviano e temperature più basse allungano i tempi indicati

Ulteriori indicazioni

I materiali a base silicica sono provati milioni di volte. A condizione di una applicazione appropriata, effetti indesiderati non sono da aspettarsi. Tuttavia, reazioni del sistema immunitario come allergie, irritazioni, non possono essere escluse assolutamente. In caso di dubbio, raccomandiamo fare testare il potenziale allergico prima dell'applicazione del material.

Per l'impiego da personale specializzato istruito.



ŚRODEK DO BEZPOŚREDNIEGO PODŚCIELENIA PROTEZY NA BAZIE SILIKONU A, KTÓRY POZOSTAJE TRWALE MIĘKKI, UTWARDZANY NA ZIMNO

1. PRZYGOTOWANIE PROTEZY

- Usunięcie dotychczasowej warstwy podścielenia (rys. 1): Zasadniczo stare warstwy podścielające należy całkowicie usunąć. Powierzchnię wymagającą podścielenia, w zależności od sytuacji, należy zeszlifować na głębokość około 1–2 mm; w obszarze przejściowym na wysokości około 2–3 mm wykonać uskok o głębokości co najmniej 1 mm; zaokrąglić brzegi protezy i gruntownie oczyścić protezę.
- Odtłuszczyć (rys. 2): Odtłuszczyć za pomocą czystego alkoholu do zastosowań medycznych i pozostawić do wyschnięcia.
- Nakładanie środka adhezyjnego w celu poprawy zdolności przylegania (rys. 3): Wszelkie powierzchnie przeszlifowane, wymagające podścielenia, do których materiał powinien trwale przylegać, należy równomiernie i dokładnie pokryć środkiem adhezyjnym. Należy unikać kontaktu z oczami! Należy nosić okulary ochronne! Pozostawić do wyschnięcia na około 1 minutę. Poprawnie nałożenie środka adhezyjnego jest warunkiem optymalnego przylegania materiału do protezy. Po użyciu butelkę należy natychmiast zamknąć. Ślina, wilgoć lub ciecz będąca monomerem utrudnia przyleganie preparatu Proclinic Expert Soft Relining Material do protezy.

2. BEZPOŚREDNIE PODŚCIELENIE W JAMIE USTNEJ PACJENTA

- Nakładanie warstwy materiału na protezę: Protezę należy przygotować, jak opisano w punkcie 1. Bazę i katalizator Proclinic Expert Soft Relining należy wymieszać w stosunku 1:1 (pasma identycznej długości) na jednolitą masę, czas mieszania wynosi 30 sekund. Materiał należy nałożyć szpatułką, w miarę możliwości nie pozostawiając wolnych przestrzeni, na krawędzie obszarów przedścionkowych, językowych i podniebiennych protezy równomiernie, zakrywając całą powierzchnię. Następnie należy pokryć materiałem pozostałą powierzchnię protezy (grubość warstwy: min. 2 mm). Wszelkie obszary protezy, które stykają się z dziąsłami, powinny być pokryte preparatem.

- Wykonanie ruchów funkcyjnych (rys. 4): Protezę należy następnie wprowadzić do jamy ustnej pacjenta i założyć w należyty sposób. Pacjent winien zamknąć usta ze zrównoważoną okluzją. Czas wiązania preparatu jest zakończony po około 5 min. Następnie należy wyciągnąć podścieloną protezę z ust pacjenta, wykończyć, jak opisano w punkcie 4 i polakierować.

3. BEZPOŚREDNIA METODA W LABORATORIUM

Protezę wymagającą podścielenia ułożyć w kuwecie z gipsem modelowym. W celu łatwiejszego wyjęcia protezy przed zalaniem kuwety należy pokryć zęby silikonem. Wyjąć protezę z kuwety i przygotować, jak opisano w punkcie 1. Model pokryć typowym środkiem izolującym gips od tworzywa sztucznego (alginat). Bazę i katalizator Proclinic Expert Soft Relining należy wymieszać w stosunku 1:1 (pasma identycznej długości) na jednolitą masę, czas mieszania wynosi 30 sekund. Materiał należy nałożyć szpatułką, w miarę możliwości nie pozostawiając wolnych przestrzeni równomiernie, zakrywając całą powierzchnię na cały obszar protezy, wymagający podścielenia (grubość warstwy: ok. 1 mm ponad grubość sfrezowanego materiału). Zamknąć kuwetę z gipsem modelowym i pozostawić pod prasą przez około 30 minut z zastosowaniem lekkiego docisku lub w autoklawie w temperaturze 40–45°C w kąpeli wodnej przez 10 minut. Następnie należy wyciągnąć protezę z kuwety, wykończyć, jak opisano w punkcie 4 i polakierować.

4. WYKOŃCZENIE I LAKIEROWANIE

- Wyglądanie krawędzi: Większe nadmiary należy w pierwszej kolejności odciąć ostrym skalpelem lub nożyczkami (rys. 5). Następnie należy oczyścić i wygładzić krawędzie cięcia z zastosowaniem odpowiednich narzędzi obrotowych (narzędzia polerskie i nakładki do szlifowania, od około 15 000 obr./min.) (rys. 6).
- Politura (rys. 7): Lakieru z polyskiem należy użyć tylko do wygładzania przeszlifowanych powierzchni. Unikać kontaktu z oczami i skórą! Zamknięcie aluminiowe otworzyć szpatułką, obie cieczki umieścić na bloku do mieszania w stosunku

1:1 za pomocą pipet, wymieszać szpatułką do uzyskania jednorodnej masy, po czym nanieść masę pędzlem, pozostawić do wyschnięcia przez 5 minut.

5. ZALECENIA DLA PACJENTA DOTYCZĄCE CZYSZCZENIA

Podścieloną protezę należy gruntownie czyścić wielokrotnie w ciągu dnia miękką szczoteczką do zębów i neutralnym mydłem i płukać pod bieżącą wodą. Kąpiel czyszcząca maks. 10 minut.

WAŻNE INFORMACJE DOTYCZĄCE OBRÓBKİ MATERIAŁU

- Nie zamieniać nakrętek tub.
- Dobre przyleganie możliwe jest tylko na powierzchniach szorstkich, pokrytych środkiem adhezyjnym.
- Środkiem adhezyjnym należy pokryć całą powierzchnię.
- Wszelkie obszary protezy, wymagające podścielenia, stykające się z dziąslami, należy równomiernie pokryć preparatem Proclinc Expert Soft Relining na całej powierzchni, w przeciwnym razie mogą wystąpić problemy z przyleganiem.
- Należy koniecznie przestrzegać czasów utwardzania.
- Należy postępować według kart charakterystyki preparatu.
- Materiał adhezyjny: Unikać kontaktu z oczami, błoną śluzową i skórą. Nie wdychać oparów.
- Lakier: Unikać kontaktu oczu i skóry z katalizatorem, może powodować podrażnienia. Po przypadkowej styczności natychmiast przemywać oczy pod bieżącą wodą przez co najmniej 15 minut, skontaktować się z lekarzem okulista.

ZAKRESY ZASTOSOWANIA

- Nadaje się do wszystkich tworzyw sztucznych PMMA
- Szybkie, łatwe przygotowanie materiału do podścielenia protezy, który pozostaje trwałe miękkie – bezpośrednio w gabinecie lub pośrednio w laboratorium
- Usunięcie punktów ucisku w obszarze szczęki górnej i dolnej
- Do ochrony linii A w przypadku trudności z trzymaniem się protezy lub przerostu tkanki łącznej

- na wyrostku żębodołowym
- Jako elastyczne wykończenie krawędzi protezy szczęki górnej i zabezpieczenie pozycji protez wskutek zwiększenia adhezji
- Do ochrony ostrokrawędzistych wyrostków żębodołowych
- Do pokrywania obszarów implantów i jako protezy nakładowe (overdenture).

DANE TECHNICZNE

DIN EN ISO 10139 - 2 Typ A

- Objętość materiałów do wykonania mieszaniny: 2 x 50 ml (tuby)
- Dozowanie: 1:1
- Barwa produktu:
Baza: ciemna czerwień
Katalizator: jasny błękit
- Czas przygotowania mieszaniny: około 30 s ręcznie
- Czas wykorzystania mieszaniny: około 1 min. 30 s*
- Czas wiązania: około 7 min.*
- Czas przetrzymania w jamie ustnej: około 5 min.
- Powrót po deformacji: > 99,5%
- Linowa zmiana wymiarów: < 0,2%
- Przetwarzanie: przy 23°C ± 2°C, 50 ± 5%



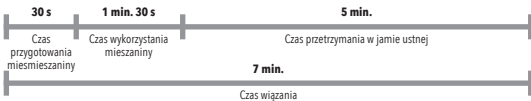
- wilgotności względnej
- Przechowywanie:

* od rozpoczęcia mieszania 23°C ± 2°C, 50 ± 5% wilgotności względnej. Wyższe temperatury powodują skrócenie, a niższe wydłużenie podanych czasów.

Pozostałe informacje:

Materiały silikonowe są sprawdzone miliony razy, nie należy spodziewać się wystąpienia działań niepożądanych w przypadku właściwego użycia materiału. Nie wyklucza się jednak możliwości wystąpienia reakcji immunologicznych, np. alergii, podrażnień. W razie wątpliwości możliwe jest zlecenie sprawdzenia potencjału alergennego materiału przed jego użyciem.

Do korzystania z materiału upoważnia się przeszkolony, fachowy personel.



REBASE DIRETA DEFINITIVA À BASE DE SILICONE A, QUE PERMANECE MACIA, DE ENDURECIMENTO A FRIO**1. PREPARAÇÃO DA PRÓTESE**

- Remoção da rebase antiga (fig. 1): Normalmente, a rebase antiga já existente deve ser removida completamente. De acordo com a situação, desbastar aproximadamente 1-2 mm a base a rebasar; na área de transição, criar a uma altura de aproximadamente 2-3 mm um degrau com uma profundidade mínima de 1 mm; arredondar os bordos da prótese e limpá-la bem.
- Desengordurar (fig. 2): Desengordurar com álcool medicinal puro e deixar secar.
- Aplicação da cola para permitir a adesão (fig. 3): Revestir com a cola, uniformemente e cobrindo todas as superfícies desbastadas e a rebasar, às quais o material deva aderir. Evitar o contacto com os olhos! Usar proteção ocular. Deixar secar durante cerca de 1 minuto. A cola é a principal condição prévia para uma excelente adesão. Voltar a fechar o frasco logo a seguir à aplicação. Saliva, humidade ou líquidos monómeros impedem a aderência do Proclinic Expert Soft Relining na prótese.

2. REBASE DIRETAMENTE NO PACIENTE

- Revestimento da prótese: Preparar a prótese como descrito no ponto 1. Misturar homogeneamente a base e o catalisador Proclinic Expert Soft Relining na relação 1:1 (cordões com o mesmo comprimento) durante 30 segundos. Aplicar o material com uma espátula uniformemente e em toda a superfície evitando, tanto quanto possível, a formação de bolhas, nos bordos vestibulares, linguais ou dorsais. A seguir, revestir toda a restante base da prótese (espessura da camada: mín. 2 mm). Devem ser cobertas todas as áreas da prótese que entrem em contacto com a gengiva.
- Execução dos movimentos funcionais (fig. 4): Integrar a prótese na boca do paciente. Este deve fechar a boca com uma oclusão de intensidade normal. O processo de presa fica concluído em aproximadamente 5 minutos.

A seguir, retirar a prótese rebasada da boca e processar e envernizar como descrito no ponto 4.

3. MÉTODO INDIRETO EM LABORATÓRIO

Colocar a prótese rebasada numa cuvette com contraplaca. Para facilitar a retirada da prótese, antes da remoção da contraplaca, cobrir as filas de dentes com silicóne. Retirar a prótese da cuvette e prepará-la como descrito no ponto 1. Revestir o modelo com um isolamento normal de plástico e gesso (alginato). Misturar homogeneamente a base e o catalisador Proclinic Expert Soft Relining na relação 1:1 (cordões com o mesmo comprimento) durante 30 segundos. Aplicar o material com uma espátula, uniformemente e em toda a superfície, sobre a área da prótese a rebasar (espessura da camada: aprox. mais 1 mm do que a que tinha sido anteriormente desbastada) evitando, tanto quanto possível, a formação de bolhas. Fechar a cuvette com a contraplaca e aplicar uma ligeira pressão numa prensa durante cerca de 30 minutos ou durante 10 minutos na panela de pressão em banho-maria a 40-45 °C. A seguir, retirar a prótese da cuvette e processar e envernizar como descrito no ponto 4.

4. PROCESSAR E ENVERNIZAR

- Alisamento de arestas: Primeiro, remover o excesso maior com um bisturi afiado ou com uma tesoura (fig. 5). Depois, com ferramentas rotativas indicadas (pré-polidores e tampas abrasivas, a partir de aprox. 15 000 rpm) limpar e alisar as arestas de corte (fig. 6).
- Polimento (fig. 7): Usar o verniz de brilho apenas para alisar os bordos funcionais desbastados. Evitar o contacto com os olhos e com a pele! Abrir o fecho selado de alumínio com uma espátula, pipetar ambos os líquidos 1:1 num bloco de mistura, misturar homogeneamente com uma espátula e aplicar com um pincel; deixar secar durante aproximadamente 5 minutos à temperatura ambiente.

5. RECOMENDAÇÃO DE LIMPEZA PARA O PACIENTE

Escovar e enxaguar bem a prótese rebasada várias vezes ao dia com uma escova de dentes macias e com sabão neutro e água corrente. Banho de limpeza: máx. 10 min

INSTRUÇÕES DE PROCESSAMENTO IMPORTANTES

- Não trocar as tampas dos tubos.
- A aderência só está garantida em superfícies rugosas e revestidas com cola.
- Aplicar a cola em toda a superfície.
- Todas as áreas da prótese a basar que entrem em contacto com a gengiva devem ser revestidas com Proclinic Expert Soft Relining uniformemente e em toda a superfície para evitar problemas de aderência.
- Observar estritamente o tempo de presa.
- Observar as fichas de dados de segurança.
- Adesivo: evite o contacto com os olhos, as mucosas e a pele. Não inale os vapores.
- Verniz brilhante: evite o contacto dos olhos e da pele com o catalisador, pois pode causar irritações. Em caso de contacto accidental, lave os olhos com bastante água corrente, durante, pelo menos, 15 minutos, e consulte um oftalmologista.

CAMPOS DE APLICAÇÃO

- Indicado para todos os plásticos PMMA.
- Fabrico rápido e simples de rebases duráveis, que permanecem macias, diretamente no consultório ou indiretamente no laboratório.
- Eliminação de pontos de pressão na área dos maxilares superior e inferior
- Para isolar a linha A em caso de dificuldades de aderência e hiper mobilidade da crista alveolar
- Como bordo final elástico em próteses do maxilar superior e para a manutenção da prótese na devida posição graças a uma

elevada adesão

- Para isolar rebordos alveolares aguçados
- Para a cobertura de áreas de implante e como sobredentaduras

DADOS TÉCNICOS

DIN EN ISO 10139 – 2 tipo

- Volume da mistura: 2 x 50 ml (bisnagas)
Dosagem: 1:1
- Cor do produto:
Base: vermelho-escuro
Catalisador: azul-claro
- Tempo de mistura: aprox. 30 s, manualmente
- Tempo de processamento: aprox. 1 min e 30 s*
- Tempo de presa: aprox. 7 min*
- Tempo de permanência na boca: aprox. 5 min



- Recuperação da forma original: > 99,5%
- Alteração da medida linear: < 0,2%
- Processamento: A 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5% de humidade relativa do ar
- Armazenamento:
* A partir do início da mistura a 23 °C ± 2 °C, 50 ± 5% de humidade relativa do ar. As temperaturas mais elevadas encurtam os tempos indicados e as mais baixas prolongam-nos.

Outras informações:

Os materiais de silicone foram comprovados milhões de vezes, em caso de utilização correta, não são de esperar efeitos indesejados. No entanto, não é possível excluir por completo a ocorrência de reações do sistema imunológico como p. ex. alergias ou irritações. Em caso de dúvida, recomendamos que se teste o potencial alergénico do material antes da utilização.

Para utilização de técnicos formados.



Last Update: 12/2017

More information available at:
www.proclinic-products.com



DETAX GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Str. 4
76275 Ettlingen, Germany

